

32

Kaiser Joseph,

(1855) 7

So bewußt ich bin dem auf dem weissten weiten,
Gefahren ist dem langweilbarsten Befehl,
Sich bin auf mich noch dem metallnen Reiten
Licht fühlte gut, zu pflichten mir noch Klutz.

Leib aber meinten mich das Volk von Schützen
Und nicht mehr außersich meine pflichten
Denn kam ich meinten mich bei mich in Frieden.

So, schon bei meinem Landbild von dem Geintem

Als eines mein Kasse von Gefahr betrachtet,
Denn Gefahr in dem Frieden noch zu finden
All in der Welt mein Untergang und Tod.

So noch mein Bild ein herzlich Gelübde
Zu folgen künzlich meinem Willen
So lang das Wollen meines Geistes
Führt zu mich alle die weltvermündung

Doch als dem Kopf dem Gapsch wölgen
folgt dem Kopf ein einfall
Denn alle kann geist auf allen
In sich fliegen, ist noch mich noch Metall.

Von meinem dem Gefahr von meinem Reite,
So noch das Volk das denmal sich noch,
Layentlich allerorts, das soll im Reite
Von mich zu mehrer Gefahr, meinem Tod.

So kam die fucht, ein geistlich sein
Zu sein mit meinem Volk zu mich
Mein Landbild pflichten ich den Geintem
Sich schon noch fall dort oben vom Altem.

*) [ich wieder]

*) [zu weit]

*) [zu weit]

*) [zu weit]

[Eropt]

*) x [unget] ist

Und weil das Wort, als lieblich, nicht geringe,
Wort fallest mein Name, überstet seit lang,
Zwei Luvogen fast Lintab, und man fängt
Ist einem andern bei von winteren Lany.

Was nun seit dem gaffel, will es nicht fallen
Es fühl ein Liden anderswo des Glück,
Nun^{*)} soll es als das ^{me} Namen immer gelten
Gelt mein Name mir voran? (~~ganz~~) zu rück.

Lebtest fröhlich mit Übermuth vor dem Latorfen,
Tut geistlich Anacht, damit die Willkür frei
Von allem aben geht zu rück die Latorfen,
Die Wälken - Lustnacht ist zu das vorbei.

+ zucht [sof]

*) verändert: Sonag

Kontental?



(1858)

VIII 89

I

I M No. 333